

Nr. 9: Information von Schülerinnen und Schülern über das richtige Verhalten im Alarmfall



Franz-Böhm-Schule Frankfurt am Main
Eichendorffstraße 67-69
60320 Frankfurt am Main
☎ (0 69) 212-47800

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Richtiges Verhalten im Alarmfall



Versehentliche Auslösung von Fehlalarm:
Nicht weglaufen! Es sind keine Konsequenzen zu befürchten.



Nicht rennen und nicht bummeln.



Absichtliche Auslösung eines Fehlalarms (böswilliger Alarm):
Kostenübernahme der Feuerwehrrechnung, eventuell Schulstrafe und Anzeige.



Schülerinnen, Schüler und Schülergruppen ohne Aufsicht schließen sich möglichst einer anderen Klasse an und verlassen auch das Haus.



Jeder Alarm muss ernst genommen werden, auch wenn er sich als Fehlalarm herausstellt.



Bei Verrauchung oder anderen Hindernissen: Ohne Panik den Ersatzfluchtweg nutzen. Wenn auch dieser nicht begehbar ist, zurück ins Klassenzimmer gehen, sich am Fenster der Feuerwehr bemerkbar machen.



Jeder soll den Fluchtweg aus dem Raum kennen, in dem er sich befindet. Der so genannte „Ersatzfluchtweg“ wird beim Probealarm normalerweise nicht eingeübt und nur dann in Anspruch genommen, wenn der erste Fluchtweg nicht begehbar ist.



Während des gesamten Alarms bleibt die Klasse zusammen. Am Sammelplatz zählt die Lehrkraft oder der Klassensprecher bzw. die Klassensprecherin ab. Fehlende Schülerinnen und Schüler werden gemeldet.



Alle Flure, Gänge und Treppen, die im Gefahrfall Flucht- und Rettungswege sind, sind von Gegenständen freizuhalten.



Der Alarm ist erst dann beendet, wenn dies die Schulleitung bekannt gibt. Wenn das Alarmsignal verstummt, bedeutet dies nicht das Ende des Alarms.



Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!
Vorrang hat die Räumung des Hauses.



Verhalten im Unterrichtsraum:
Keine Schulsachen mitnehmen, kein umständliches und zeitraubendes Anziehen der Garderobe. Raum geordnet und ruhig, aber rasch verlassen, auch bei Schulaufgaben und Kurzarbeiten. Die Lehrkraft überzeugt sich, dass niemand zurückbleibt.

Sportunterricht:
Unterricht abbrechen, Sporthalle verlassen, nicht umkleiden, gemeinsam zum Sammelplatz gehen.
Bei Regen oder Kälte:
Unterricht abbrechen, nicht umkleiden, in der Nähe des Ausgangs oder Notausgangs versammeln, weitere Anweisungen abwarten.



Fenster schließen.



Schulschwimmbäder:
Wasser sofort verlassen, nicht umkleiden, in der Nähe des Ausgangs oder Notausgangs versammeln, weitere Anweisungen abwarten.



Türe schließen, aber nicht versperren.



Für Behinderte soll vorgesorgt werden, z. B. durch Patenschaften von Klassenkameraden und Klassenkameradinnen. Das gilt auch für vorübergehend Behinderte, z. B. durch Gipsverband.

Nr. 9: Information von Schülerinnen und Schülern über das richtige Verhalten im Alarmfall



Franz-Böhm-Schule Frankfurt am Main
Eichendorffstraße 67-69
60320 Frankfurt am Main
☎ (0 69) 212-47800

Ablaufplan Feuersalarm

1. Alarmsirene ertönt.
2. Fenster schließen.
3. Schülerinnen und Schüler verlassen den Raum (Behinderten helfen!).
4. Lehrkraft verlässt den Raum (mit Klassenbuch).
5. Klassenraumtür schließen (nicht abschließen!).
6. Die Lehrkraft sieht im Nachbarraum kurz nach, ob dort eine nicht betreute Klasse ist
7. Lehrkraft geht gemeinsam mit der Klasse zum Sammelplatz. Dabei die vorgeschriebenen Fluchtwege nutzen.
8. Alle Lehrkräfte finden sich mit ihren Schülerinnen und Schülern im Park ein.
9. Lehrkraft stellt am Sammelplatz die Anwesenheit/Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern fest.
10. Die Lehrkraft meldet Abwesende (und nur diese!) unverzüglich der Meldeperson (Lehrkraft mit gelber oder oranger Warnweste) und nennt dabei Namen und Raum der vermissten Person.
11. Die Meldeperson gibt der Feuerwehr die Vermissten bekannt.